



Harzkl. Dorothea Christiane Erleben • Dittfurter Weg 24 • 06484 Quedlinburg

„Das FSJ im Harzkl. hat mir richtig viel gebracht“

Bewerbungen für Freiwilliges Soziales Jahr in Quedlinburg noch möglich

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Unser Zeichen

Durchwahl

Datum

UK/tk

- 17 02

23. August 2017

Quedlinburg. Alexander Engels kennt sich nach knapp einem Jahr im Gebäudekomplex des Quedlinburger Harzkl. Dorothea Christiane Erleben bestens aus. Der Ballenstedter absolviert ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Seine Aufgabe ist im Wesentlichen der Patientenbegleitsdienst. „Wir werden von den Stationen angefordert, um Patienten von dort zu den Untersuchungen wie Röntgen oder CT im Harzkl. und wieder zurück zu befördern“, berichtet der 20-Jährige. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, die ihm aber Spaß und Freude bereitet. „Wir haben so viel Kontakt zu den Patienten, wechseln mit ihnen mehr als nur ein kurzes Wort, und wir spüren, wie dankbar sie dafür sind. Das finde ich wirklich richtig toll!“

Seine beiden größeren Brüder haben vor ihm ebenfalls ein solches FSJ im Harzkl. absolviert, einer ist im kommunalen Krankenhaus als Pfleger tätig. In wenigen Tagen wird auch Alexander Engels seine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger beginnen, an der Ballenstedter Lungenklinik, die seit diesem Jahr auch zum Harzkl. gehört. „In diesem Jahr FSJ habe ich mich ganz bewusst für diese Ausbildung entschieden“, ist er froh, „auf diese Weise in den Beruf ein bisschen bereits hineinschnuppern zu können.“

Alicia Rückriem ist es ebenso ergangen, sie absolviert in diesen Tagen ihr FSJ in der Quedlinburger Notaufnahme. Zunächst hatte sich die 19-jährige Warnstedterin für Tiermedizin interessiert, sich dann jedoch für das Freiwillige Soziale Jahr im Harzkl. – und den Umgang mit Menschen – entschieden. Blickt sie auf das Jahr zurück, so beschreibt sich die junge Warnstedterin als offener im Umgang mit Menschen, besonnener in Stresssituationen handelnd. Insgesamt „bin ich irgendwie reifer, das FSJ hat mir richtig viel gebracht“, sagt Alicia Rückriem. Auch sie beginnt am 1. September ihre Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege an der Quedlinburger Krankenpflegeschule des Harzkl. Genauso wie Florian Rawald, der das FSJ zunächst begonnen hatte, um als 16-Jähriger die Zeit bis zur Ausbildung bei der Bundeswehr zu überbrücken. „Das Tolle am Freiwilligen Jahr ist, wir können hier im Harzkl. so viel kennen lernen, dabei haben wir noch keine so große Verantwortung wie die Krankenpflegeschüler oder gar Schwestern und Pfleger.“ Und dennoch spüren die FSJ'ler im Umgang mit den Patienten und den Kollegen im Harzkl., dass ihre Arbeit wichtig ist und anerkannt wird. Florian Rawald: „Geduldig werden alle unsere Fragen beantwortet, und schon nach kurzer Zeit gehört man zum Team dazu. Das ist richtig gut.“ Der Quedlinburger hat im Patientenbegleitsdienst gearbeitet, hat Proben ins

Seite 2

Harzkl.

Leiter

Unternehmenskommunikation

**Dittfurter Weg 24
06484 Quedlinburg**

Tom Koch
Telefon (0 39 46) 90 9 - 17 02
Mobil (0171) 62 61 776
tom.koch@harzkl.

Gesundheit braucht Kompetenz

Labor und in die Pathologie gebracht und ist derzeit auf der Intensivstation tätig. Dort hilft der junge Mann, Patienten zu waschen, füllt die Schränke mit Verbrauchsmaterialien auf, hat stets einen wachen Blick dafür, die Kolleginnen und Kollegen aus dem Pflegebereich zu unterstützen. „Mir ist das Harzklitorium inzwischen so sehr ans Herz gewachsen, dass ich jetzt hier meine Ausbildung absolvieren werde“, kündigt Florian Rawald an.

Dass zeitliche Überbrücken, dass Sich-besser-kennenlernen-wollen, dass sich zunächst Ausprobieren wollen, sind alles gute und richtige Argumente für das Freiwillige Jahr, weiß Andreas Stahnke. Der stellvertretende Pflegedienstleiter am Quedlinburger Harzklitorium ist auch für die FSJ'ler verantwortlich. „Viele Mädchen und Jungen sind nach ihrem Schulabschluss noch unschlüssig über ihren künftigen Beruf. Wir bieten ihnen mit dem FSJ im Harzklitorium an, vor einer Berufsausbildung, vor einem Studium bei uns Praxisluft zu schnuppern.“ Kurzfristig sind für das Harzklitorium noch Bewerbungen für einzelne der insgesamt 24 FSJ-Plätze in Quedlinburg möglich. „Die Jugendlichen sollten dafür ihre Bewerbung einreichen, die neben einem kurzen tabellarischen Lebenslauf und dem aktuellen Zeugnis vor allem ein Bewerbungsschreiben enthält, in dem der Wunsch begründet wird, warum das FSJ in einem Krankenhaus geleistet werden soll“, informiert Andreas Stahnke.

Ansprechpartnerin für das FSJ im Quedlinburger Harzklitorium:

Pflegedirektorin Gundula Kopp

Telefon: [\(0 39 46\) 909 1801](tel:039469091801)

E-Mail: fsj.quedlinburg@harzklitorium.com

weitere Informationen unter: www.karriere.harzklitorium.com



Florian Rawald, Alicia Rückriem und Alexander Engel, alles FSJ'ler am Harzklitorium (von rechts), im Gespräch mit dem stellvertretenden Pflegedienstleiter Andreas Stahnke, der für das Freiwillige Soziale Jahr am Harzklitorium Dorothea Christiane Erleben in Quedlinburg verantwortlich ist.
Foto: Tom Koch/ Harzklitorium